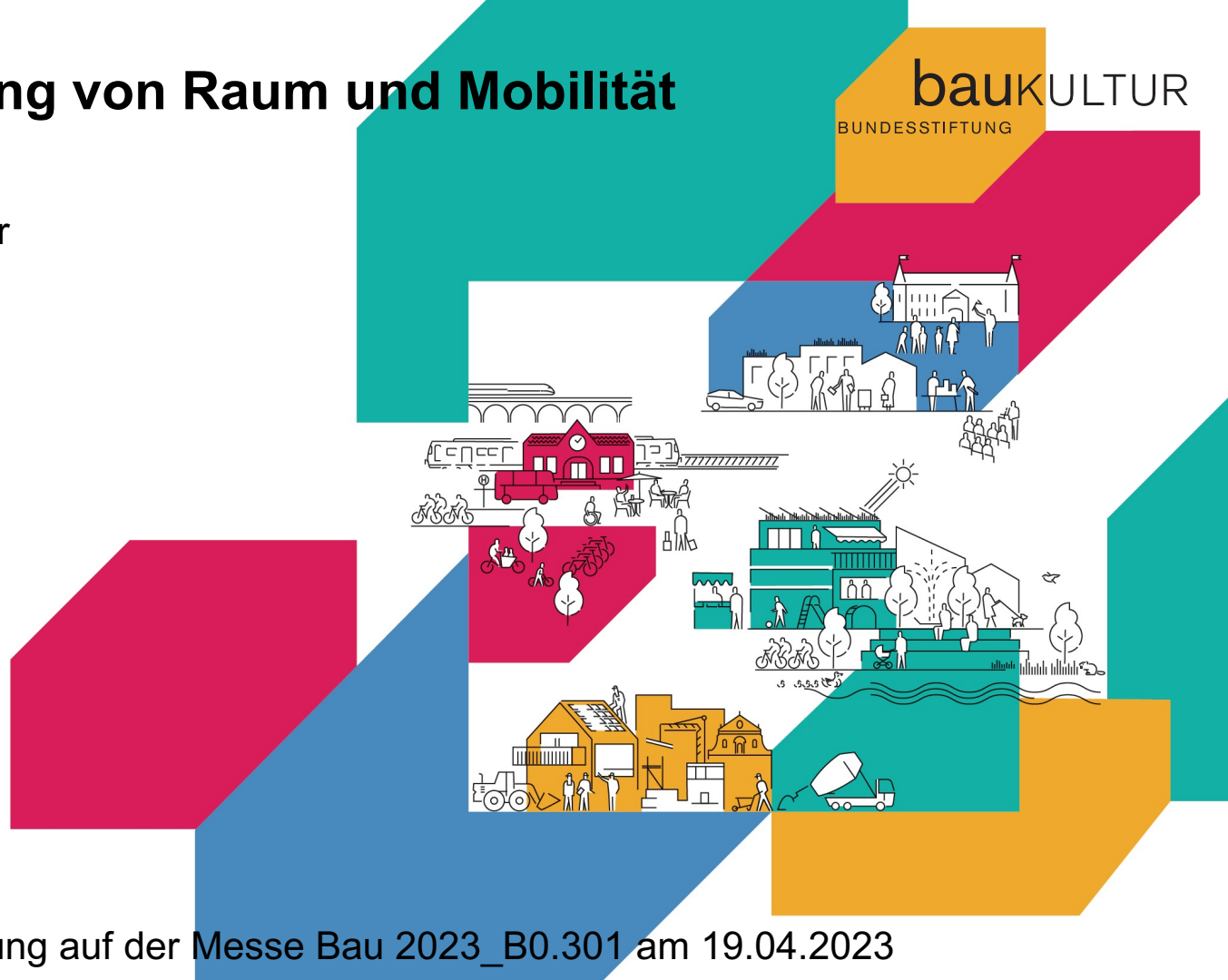


Zur Wechselwirkung von Raum und Mobilität

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG

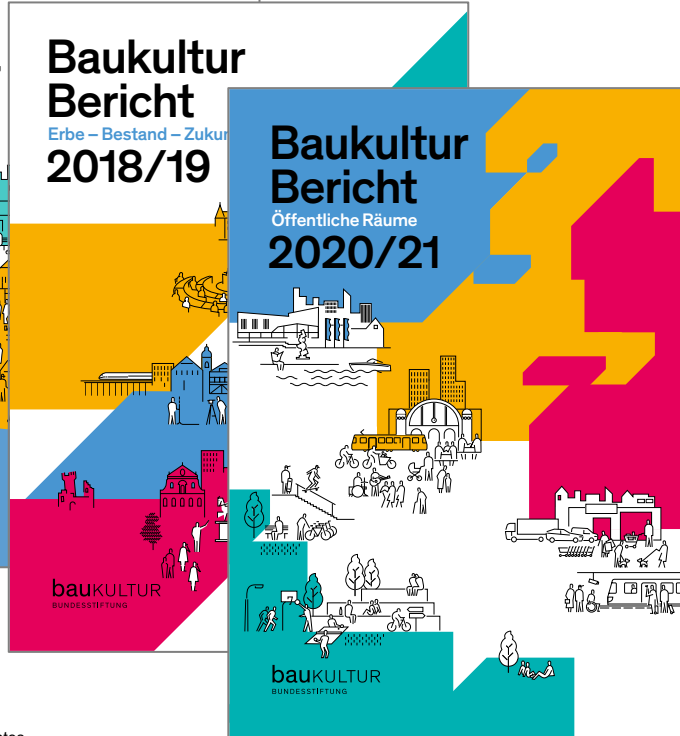
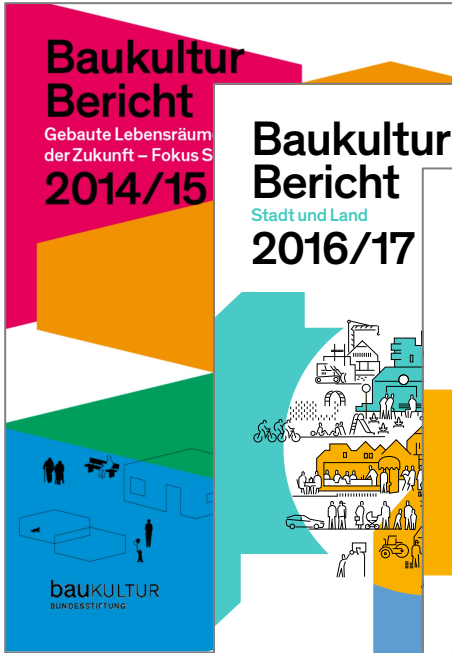
Reiner Nagel_Inga Glander



BInGK-Podiumsveranstaltung auf der Messe Bau 2023_B0.301 am 19.04.2023

Die Baukulturberichte der Bundesstiftung

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG



Stadt der Zukunft 1969

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG

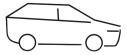


Stadt von 1969 heute

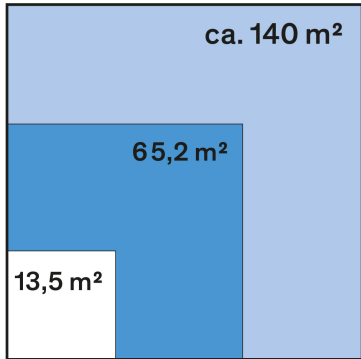


Flächeninanspruchnahme Verkehrsmittel

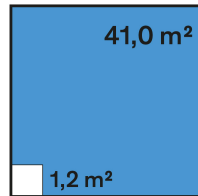
Fläche pro beförderter Person in m²



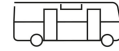
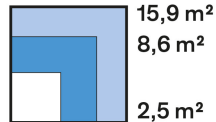
Pkw (durchschnittlich 1,4 Personen)



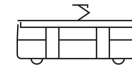
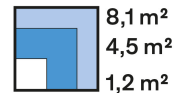
Fahrrad



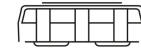
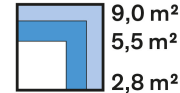
Bus 20% besetzt



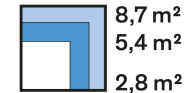
Bus 40% besetzt



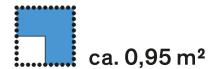
Tram 20% besetzt



Stadtbahn 20% besetzt



zu Fuß (max. 4 km/h)



50 km/h

30 km/h

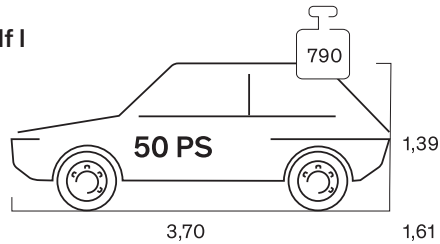
Stillstand

Gestaltung von Infrastrukturen

Das Automobil: Stärker, schneller, schwerer, größer

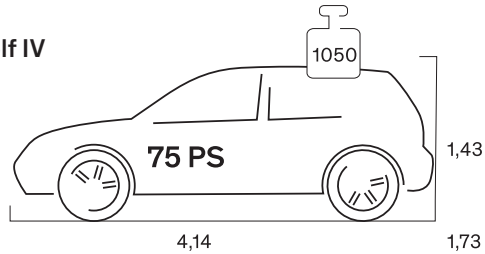
1974

VW Golf I



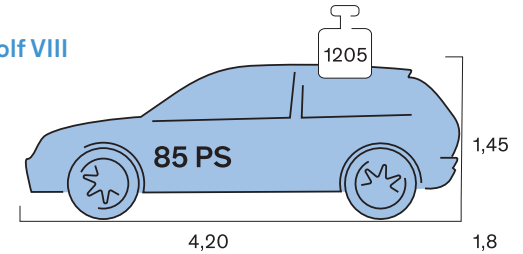
1997

VW Golf IV

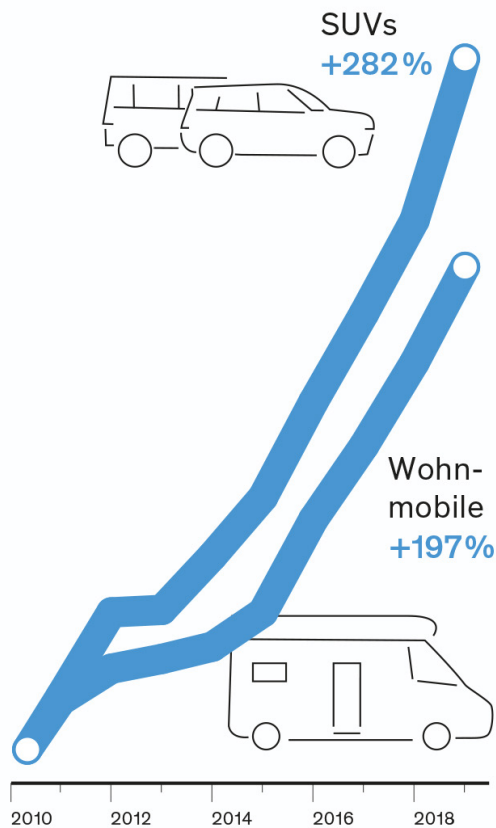


2019

VW Golf VIII

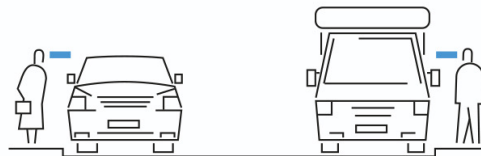


Steigende Zahl von SUVs und Wohnmobilen



25,4% Marktanteil SUV in Deutschland 2021
45,9% Marktanteil SUV weltweit 2021

Höherer Platzbedarf und
eingeschränkte Blickbeziehungen





Doppelt so breit, mehrfach so gut!



2 m

**Ab 400
Personen/
Stunde**

Beengter
Fußgängerverkehr.
Konflikte sind
schwer zu vermeiden



4 m

**Bis zu 1.500
Personen/
Stunde**

Bequemer
Fußgängerverkehr.
Kaum bis wenig
Konflikte zwischen
Fußgängern

Suprastruktur sollte Kulturfolger der Infrastruktur sein

Parkplätze werden künftig von 2,50 auf 2,65 m verbreitert

TAGESSPIEGEL

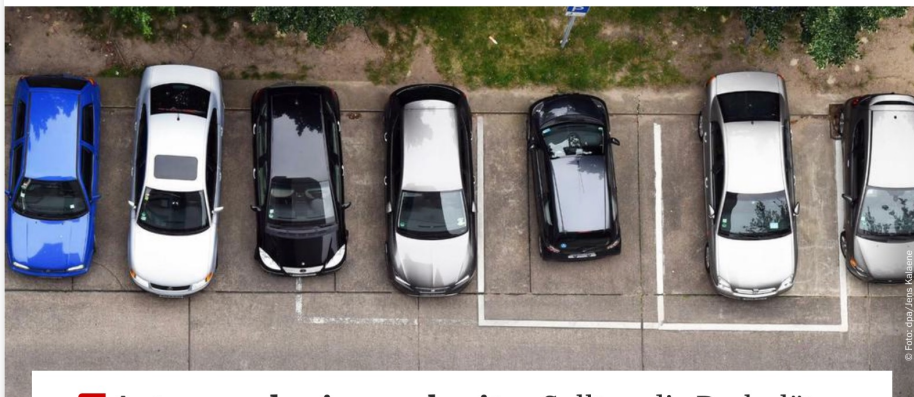
Anmelden

ABO

T+ Politik Internationales Berlin Gesellschaft Wirtschaft Kultur Wissen Gesundheit Sport Meinu >

Immobilien Jobs & Karriere Finanzen Mobilität

Wirtschaft | Autos werden immer breiter: Sollten die Parkplätze mit der Größe der SUVs wachsen?



© Foto: oipa / Jena, Keilane

T+ Autos werden immer breiter Sollten die Parkplätze mit der Größe der SUVs wachsen?

Die Standardmaße für Parkplätze sollen größer werden. Einige Verkehrsplaner kritisieren das – doch es gibt Argumente für diesen Schritt.

Quelle: rbb24.de, tagesspiegel.de

Neue Regeln in Deutschland

Der Parkplatz der Zukunft soll größer werden

Do 19.01.23 | 06:23 Uhr | Von Kira Pieper

163



Video: rbb24 Abendschau | 18.01.2023 | L. Thio | Bild: imago images/H. Blossie

Parkplätze sollen künftig breiter werden. Das empfiehlt ein zuständiges Fachgremium. Die Verkehrsplaner haben zwar einige Argumente, die dafür sprechen, andere Experten sagen aber: Das Problem der zu vielen Autos in Innenstädten wird das nicht lösen. Von Kira Pieper

Schwerere LKW – marode Infrastruktur

Zunehmender Sanierungsbedarf durch immer größere Lasten


SÜDWEST PRESSE Login


Belastung von Autobahnbrücken

Studie: Lkw-Verkehr wird deutlich zunehmen

SWP Lastwagen sind Gift für Autobahnbrücken. Eine neue Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (IW) zeigt: Es wird künftig noch mehr Sattelschlepper geben.

04. Februar 2022, 10:53 Uhr · Berlin

Ein Artikel von  Dorothee Tenebko



Und es werden immer mehr: Lastwagen transportieren hierzulande vor allem Baugüter und Lebensmittel. Foto: Bernd Thissen/dpa
© Foto: Bernd Thissen/dpa

Der Lastwagen ist der größte Feind der Autobahnbrücken in Deutschland. Wenn täglich Hunderte Sattelschlepper über die Brücken rattern, verkürzt das die Lebensdauer der Bauwerke um mehrere Jahre. Da sind sich Ingenieure und Verkehrsexperten einig. Seit ein paar Jahren gibt es deshalb die

Deutschlandfunk

Freitag, 14. April 2023

Themen ▾ Sendungen Programm Podcasts Audio-Archiv

Startseite / Interviews / **„Beim Verbrauch von Straßen ist der LKW der Hauptverursacher“**

Archiv

„Beim Verbrauch von Straßen ist der LKW der Hauptverursacher“

Mit ihrem 60.000-fachen Gewicht eines PKW seien es die LKW, die Deutschlands Straßen belasten, sagt Kurt Bodewig (SPD), früherer Bundesverkehrsminister. Um die Reparatur bestehender Schäden zu finanzieren, sei eine Ausweitung der LKW-Maut auf Bundes- und Landstraßen eine der Finanzoptionen.

Kurt Bodewig im Gespräch mit Friedbert Meurer | 02.10.2013

Marode Brücken, bröckelige Straßen

Milliardenschäden durch überladene Lkw

14.08.2016 - 15:00 Uhr



Zu wenige Kontrollen von Lastwagen und fehlerhafte Ergebnisse rügt der Bundesrechnungshof. Foto: dpa

Bundesweit gelten tausende Straßenbrücken als marode. Ein Hauptgrund: die immer höheren Belastungen durch Schwerverkehr, für die viele Bauwerke nie ausgelegt waren. Das verursacht enorme Kosten.

Nähe in der kompakten und menschengerechten Stadt

Die Alfred Herrhausen Gesellschaft und der JOVIS Verlag laden ein zu einem Abend mit **JAN GEHL**

STÄDTE FÜR MENSCHEN

Gebautes Umfeld und menschliches Verhalten

- 18.30 Begrüßung: Ute Weiland (Alfred Herrhausen Gesellschaft) und Jochen Vlisscher (jovis Verlag)
- 18.40 Jan Gehl (Architekt, Kopenhagen) „Städte für Menschen“
- 19.15 Ludwig Engel (Zukunfts- und Stadtforscher, Berlin) im Gespräch mit Jan Gehl
- 19.45 Fragen aus dem Publikum

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

Um Anmeldung wird gebeten:
bornholdt@jovis.de



100

80 m

20 m

10 m

7,5 m

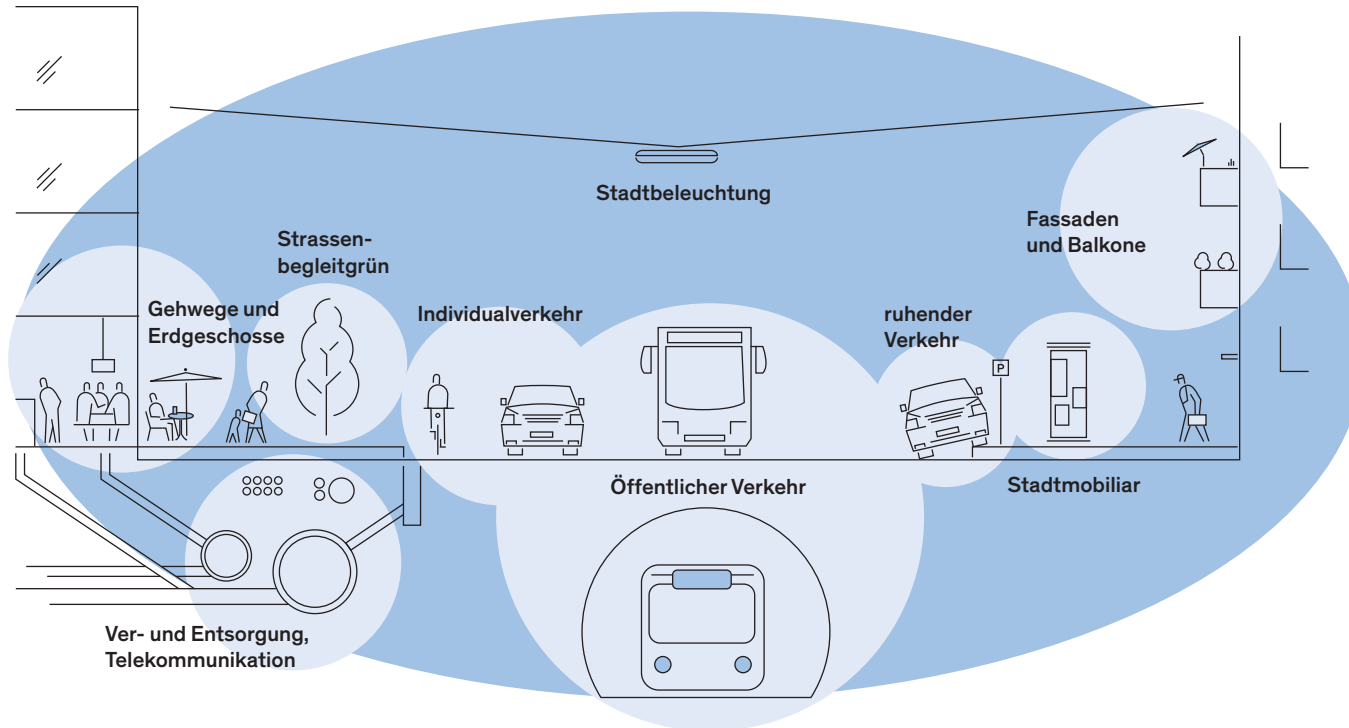
5 m

2 m

0,5 m

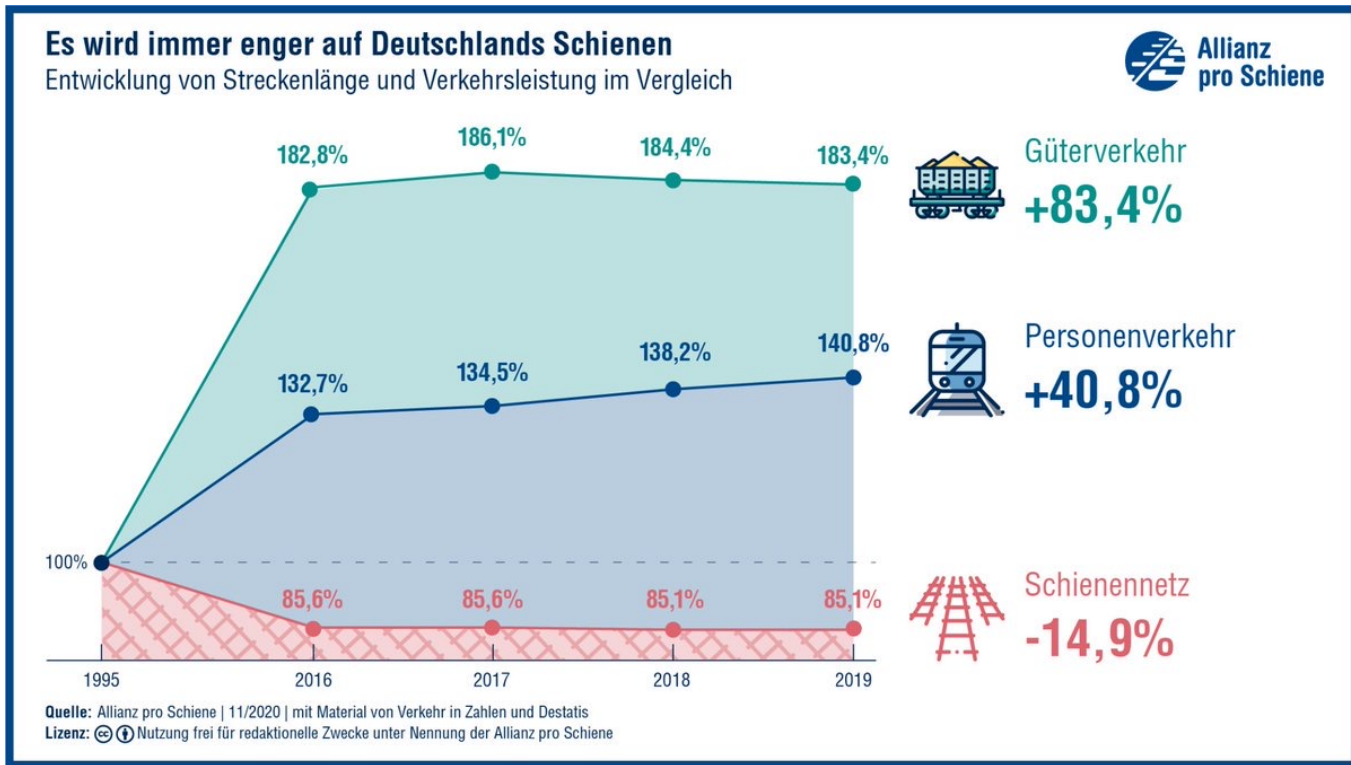
Öffentliche Räume – Projektorganisation gefragt

Sektorales Denken aufbrechen: Zuständigkeiten bereichsübergreifend koordinieren



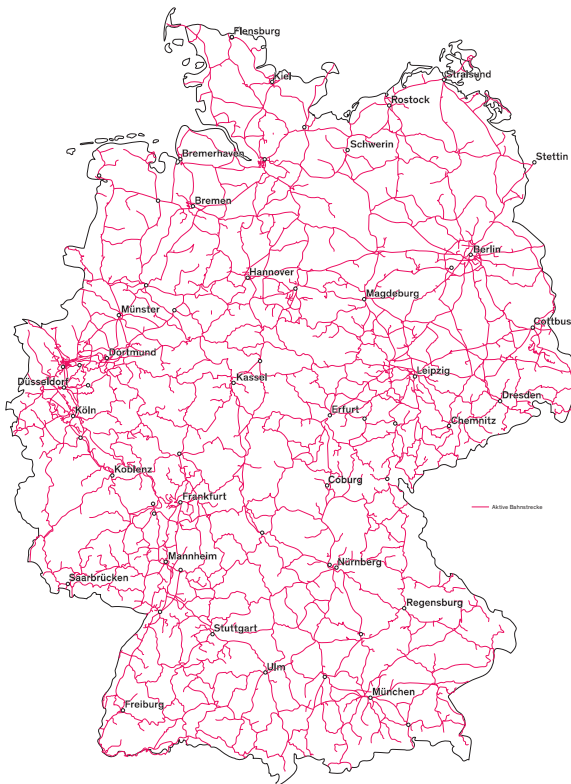
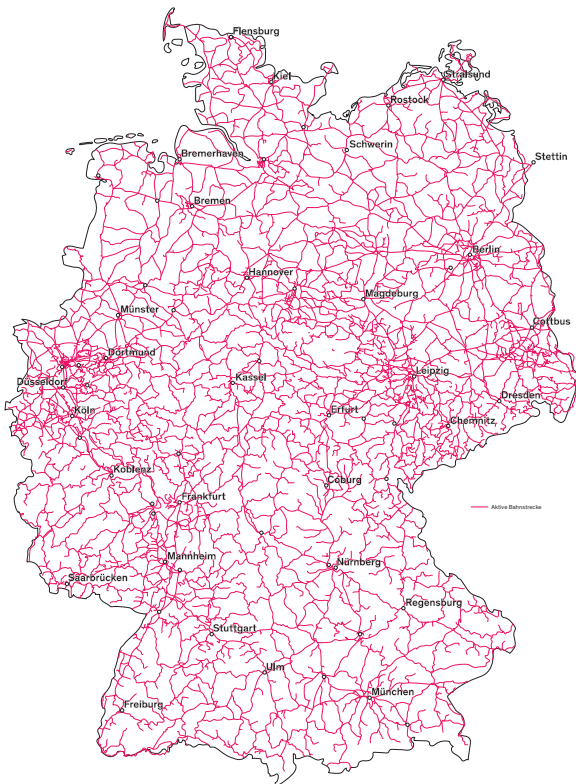
Schieneinfrastruktur in Deutschland

Schwindende Schienennetze bei steigendem Verkehrsaufkommen



Schieneinfrastruktur in Deutschland

Schwindendes Streckennetz



Sanierungsstau beeinträchtigt Polyzentralität

bauKULTUR

BUNDESSTIFTUNG

Kaputte Bahnbrücken

Deutsche Bahn

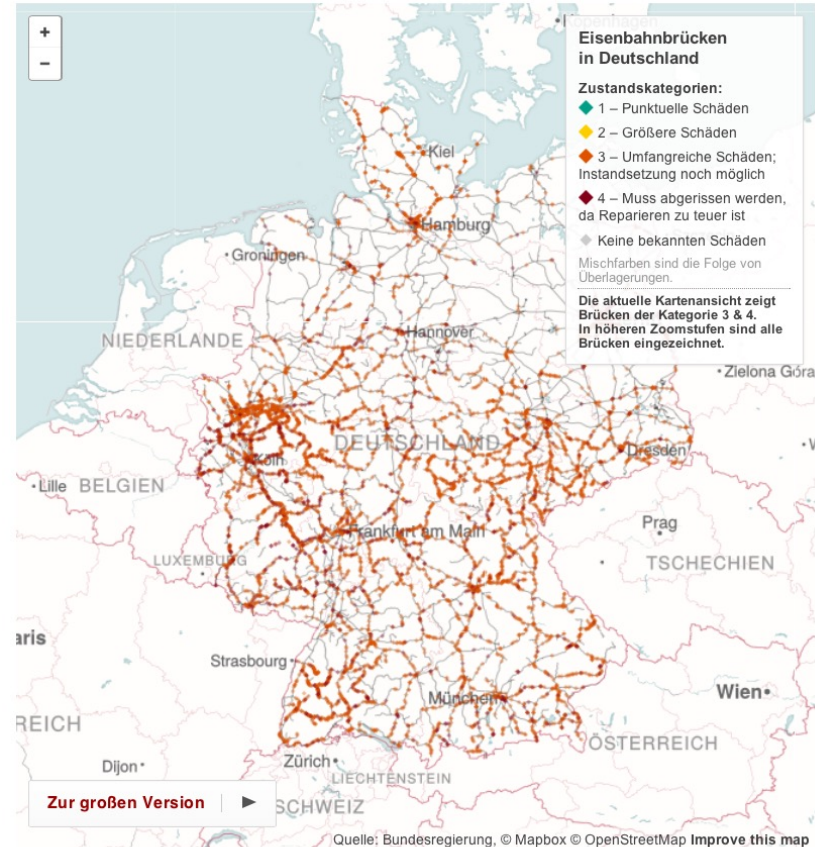
So kaputt sind Deutschlands Bahnbrücken

Sehen Sie in unserer Karte, über welche baufälligen Eisenbahnbrücken Ihr Zug täglich fährt. Umfassende Daten, die ZEIT ONLINE vorliegen, zeigen das erstmals im Detail.

Von **Paul Blickle**, **Karsten Polke-Majewski** und **Sascha Venohr**

2. September 2014, 12:21 Uhr / [69 Kommentare](#)

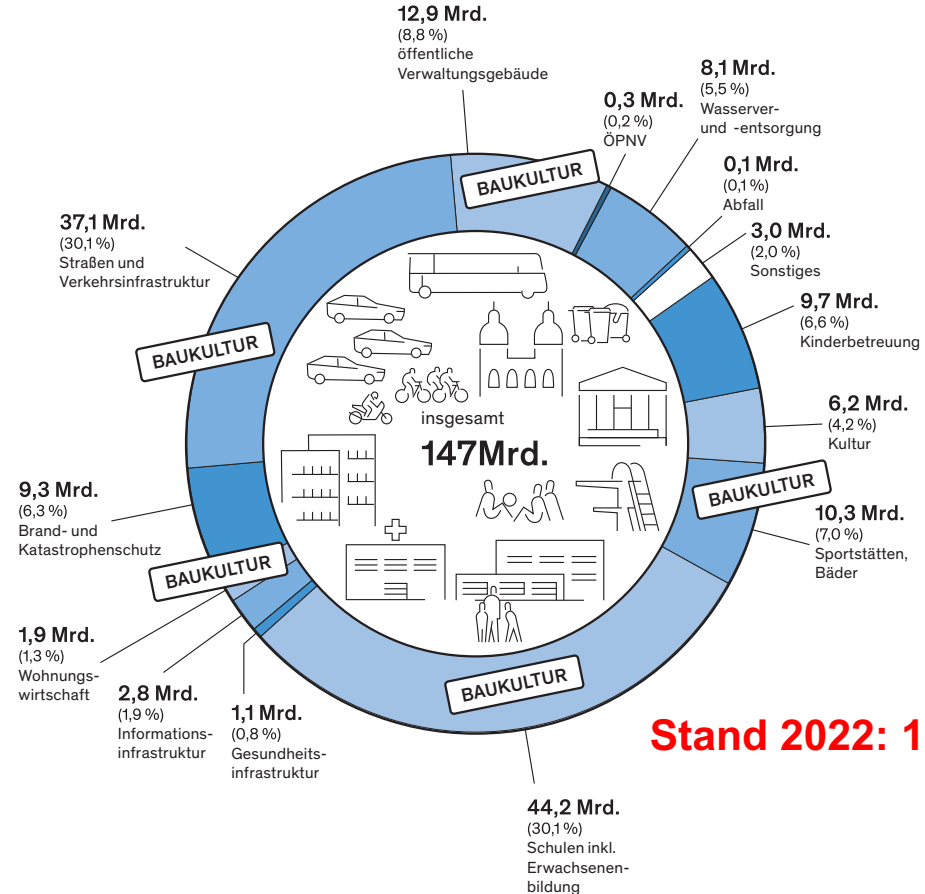
Fast ein Drittel aller deutschen Eisenbahnbrücken ist in einem bedenklichen Zustand oder sogar nicht mehr sanierungsfähig. Dies zeigt eine Auswertung umfassender Daten, die ZEIT ONLINE vorliegen. Mit ihnen war es erstmals möglich, die Lage und den Zustand aller Brücken in einer interaktiven Karte darzustellen. Als Basis der Visualisierung dienten die Ergebnisse einer Reihe kleiner Anfragen, die die Grünen-Bundtagsfraktion an die Bundesregierung gerichtet hatte.



Baukultur mitdenken bei Investitionen!

bauKULTUR

BUNDESSTIFTUNG

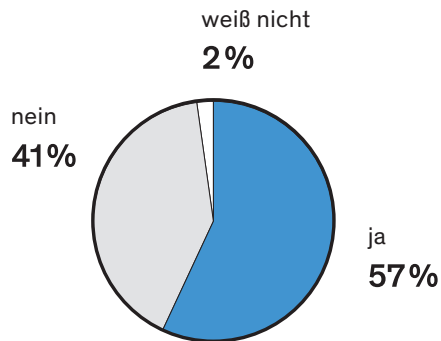


Stand 2022: 159 Mrd.

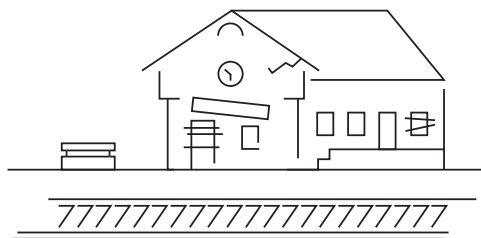
Verfallene Bahnhöfe sind vielen bekannt...

Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung zum Baukulturbericht

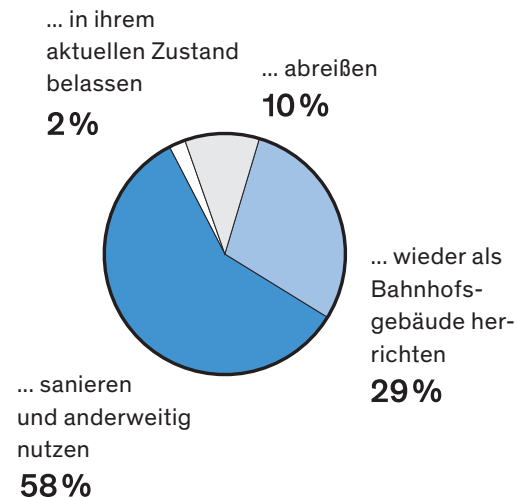
Kennen Sie ein verfallenes
Bahnhofsgebäude?



... und es gibt
Handlungsbedarf!



Diese verfallenen Gebäude sollte man ...



Bürgerbahnhof Cuxhaven

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG

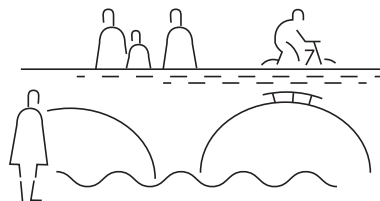
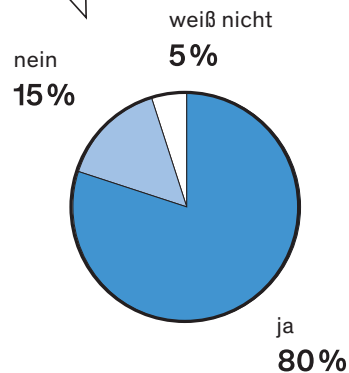


Fotos links und oben: © Stephan Röhm für Allianz pro Schiene

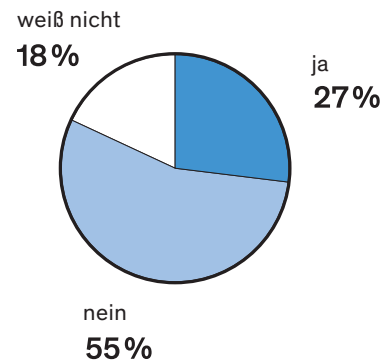
Infrastruktur braucht Gestaltung!

Ergebnisse der **Bevölkerungsbefragung** zum Baukulturbericht

Finden Sie, dass Infrastrukturbauten optisch ansprechend gestaltet werden sollten?



Finden Sie, dass Infrastrukturbauten derzeit gut gestaltet sind?



Eurobanknoten

bauKULTUR

BUNDESSTIFTUNG

Antike



Romanik



Gotik



Renaissance



Barock



Industrialisierung



Moderne



Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG



Eckhard Schinkel
**DAS ALTE
SCHIFFSHEBEWERK
NIEDERFINOW**

Herausgegeben von
der Bundesingenieurkammer

433



Peter Beyer • Jürgen Stritzke
DIE GÖLTZSCHTALBRÜCKE

Herausgegeben von
der Bundesingenieurkammer

434



Hans-Peter Andrä • Annette Bögle
Jan Knippers • Jörg Schlaich
**DER FERNSEHTURM
STUTTART**

Herausgegeben von
der Bundesingenieurkammer

435

Erhalt der Beckerbrücke / Chemnitztalviadukt

Deutscher Preis für Denkmalschutz an Bürgerinitiative „Viadukt e.V.“



Denkmale in Gefahr

KREIS WALDSHUT 13. November 2018, 19:00 Uhr

Denkmalschutz auf dem Abstellgleis? Die Bahn stellt die Weichen für den Abriss historischer Brücken am Hochrhein

Die Bahn plant einen Brückenneubau in Oberlauchringen, die alte Brücke soll abgerissen werden. Der Umgang mit dem Denkmalschutz ist aber noch unklar. Auch das Schicksal der Waldshuter Rheinbrücke ist ungewiss.



Die historische Eisenbahnbrücke zwischen Waldshut und Koblenz, fotografiert vom Schweizer Rheinufer aus. Im Hintergrund die Stahlbrücke zwischen dem Schweizer Zoll und dem deutschen Zoll. | Bild: Peter R.

Quelle: <https://www.shz.de/regionales/hamburg/trotz-denkmalschutz-elbbuecke-vor-dem-abriss>
<https://www.suedkurier.de/region/hochrhein/kreis-waldshut/Denkmalschutz-auf-dem-Abstellgleis>

Nachrichten aus Ihrem Ort

shz.de

ANMELDEN / REGISTRIEREN

LOKALES REGIONALES DEUTSCHLAND & WELT SPORT TIPPS & TRENDS ANZEIGEN ABO SERVICE EPAPER

Home > Regionales > Hamburg > Trotz Denkmalschutz: Elbbrücke vor dem Abriss?



BAUWERK VON 1926

Trotz Denkmalschutz: Elbbrücke vor dem Abriss?



Die Hafenbehörde prüft, was mit der knapp 100 Jahre alten Brücke passieren soll. Voraussichtlich 2020 wird eine Entscheidung getroffen.

Die alte Straßenbrücke gilt als beschädigt und reparaturbedürftig. Ihre Zukunft ist ungewiss.

Hewlett Packard

Anzeige

Klimarelevanz von Bauen

bauKULTUR

BUNDESSTIFTUNG



Baukultur Bericht
 Erbe – Bestand – Zukunft
2018/19

bauKULTUR
 BUNDESSTIFTUNG

Ein neues
 Europäisches
 Bauhaus

Ein Umwelt-,
 Wirtschafts- und
 Kulturprojekt für
 Europa

Design,
 Nachhaltigkeit,
 Investitionen

Ettersburger Gespräch 2019
 Baustoffe, Systeme, Nachhaltigkeit.
 Ressourcen für die Zukunft des Bauens.

Stand: 30. August 2019

Vorbemerkung

Das Bauen gehört weltweit zu den ressourcenintensivsten Wirtschaftszweigen und bietet gleichzeitig große Einsparpotenziale. In Prozent der verbrauchten Ressourcen, produziert über 50 Prozent des Bausektors Abfall und gehört gleichzeitig zu den energieintensivsten Umsetzungen von Ressourcen. Kommt dabei eine Sonderrolle bei der Steuerung anderer Baubereiche, umweltschonender Bauens und der Transformation der Branche müssen sich die Baustoffenden stärker sozial gerecht, qualitativ hochwertig, nachhaltig ausgerichtet und ökologisch sowie wirtschaftlich nachhaltig.

In die aktuelle Debatte zur Erreichung der Klimaziele müssen sich alle Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette einbringen – Planer und Architekten, Ingenieure, Unternehmen der Bau-, Immobilien- und Wohnungswirtschaft und nicht zuletzt die Politik.

Kreislaufwirtschaft Bauen

Planen

Bauen

Nutzung und Betrieb

Abbruch/Instandhaltung/Wartung

Rückführung in den Wirtschaftskreislauf

BDB-KLIMAbauPlan

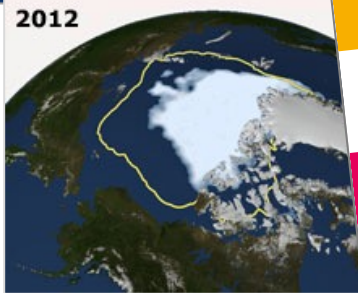
Mehr Informationen unter
www.baumeister-online.de

Was PlanerInnen,
 Politik und
 Wirtschaft jetzt tun müssen.

Das Haus der Erde

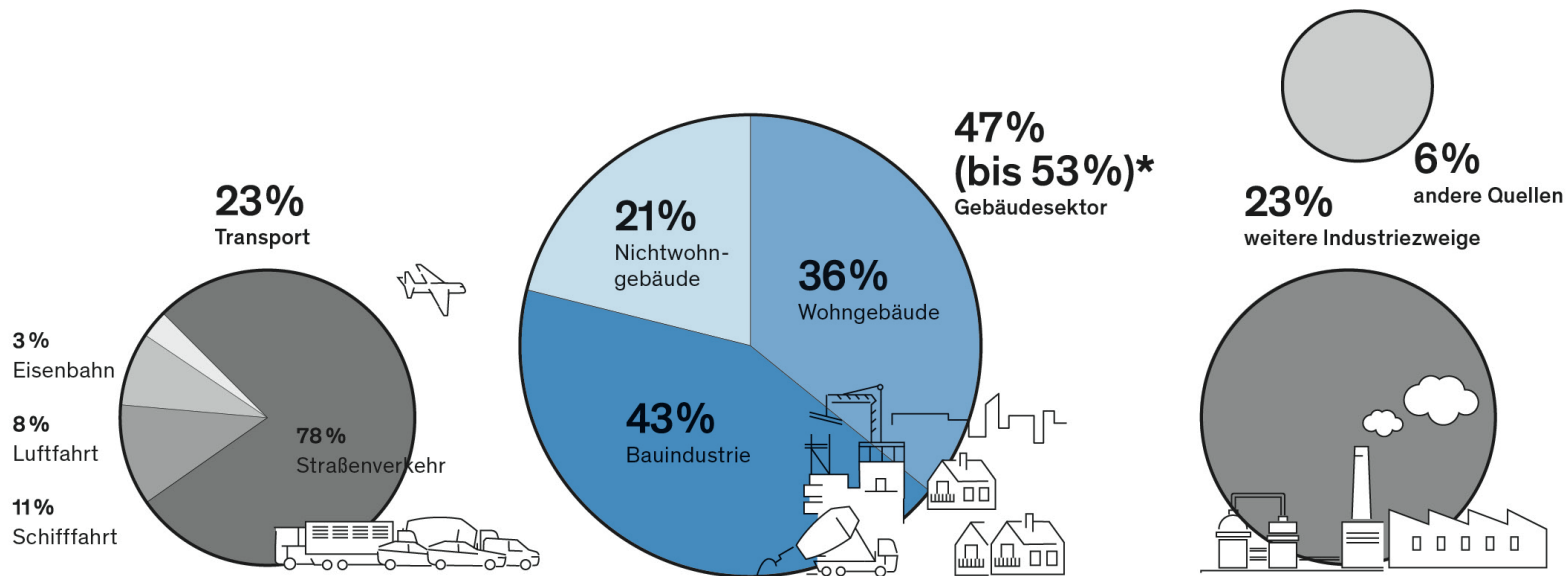
Positionen für eine klimagerechte
 Architektur in Stadt und Land

Bund Deutscher Architekten **BDA**



Gesellschaftliche Bedeutung von Baukultur

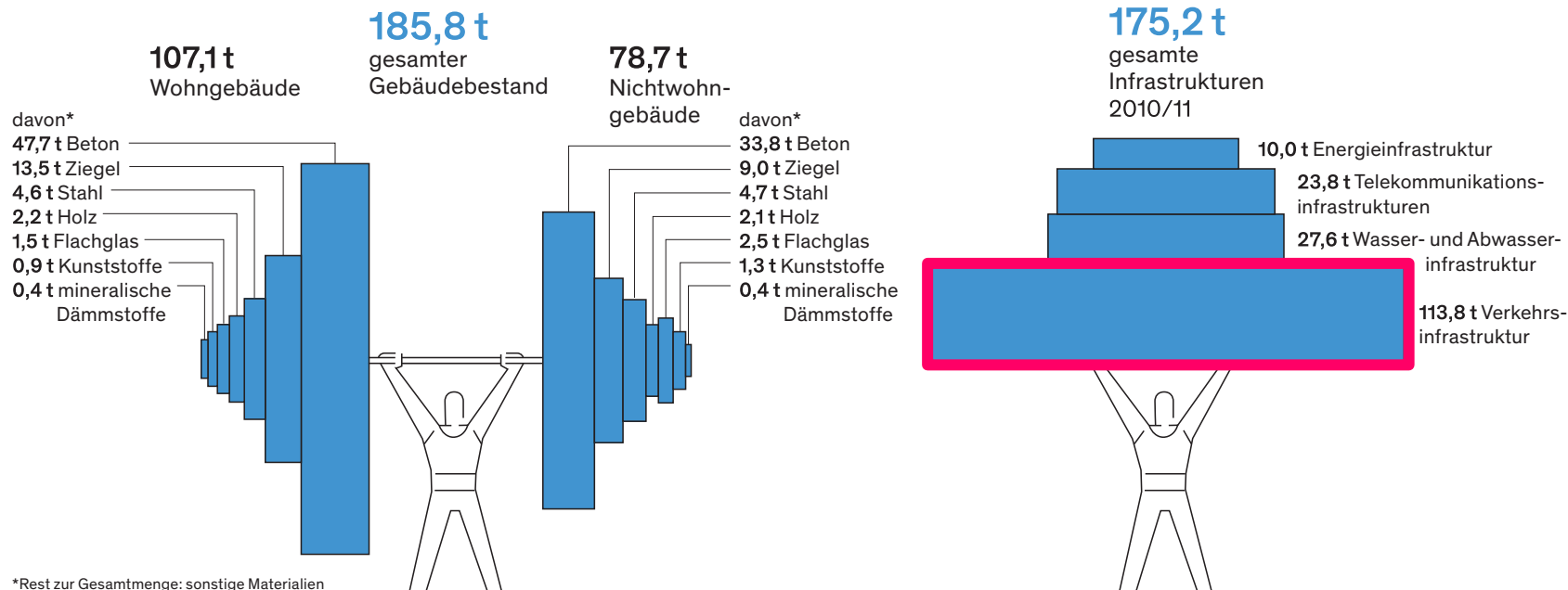
Anteile verschiedener Sektoren an den weltweiten energiebedingten CO₂-Emissionen des Jahres 2020



* Untersuchungen, die auch die prozessbedingte Freisetzung von Treibhausgasen sowie jene Emissionen durch Herstellung und Abriss berücksichtigen, die üblicherweise anderen Kategorien wie Industrie oder Mobilität zugeschrieben werden, beziffern den Anteil des Bau- und Gebäudesektors sogar auf über 50%.

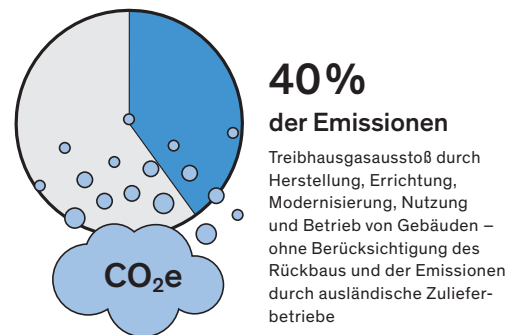
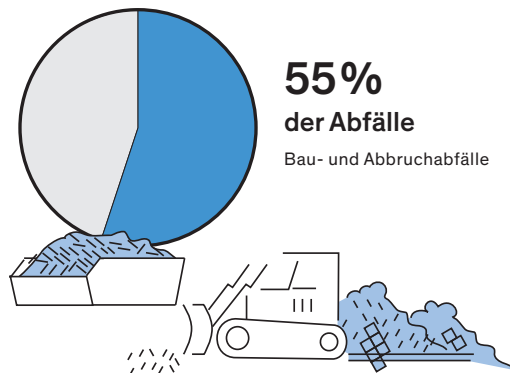
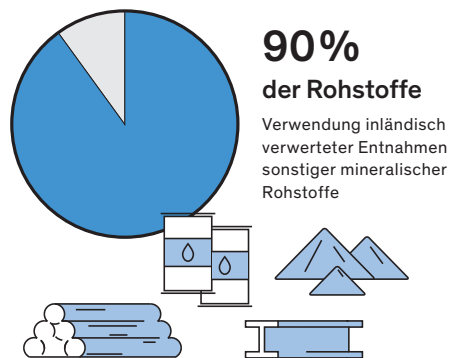
Materialbestand in Deutschland pro Kopf fast ein Drittel Verkehrsinfrastruktur

361t / Person



Bau- und Gebäudesektor in Deutschland

Anteile am Rohstoffkonsum, der Abfallmenge und den Treibhausgasemissionen



Zwischen Denkmalschutz und Verkehrssicherheit vermitteln

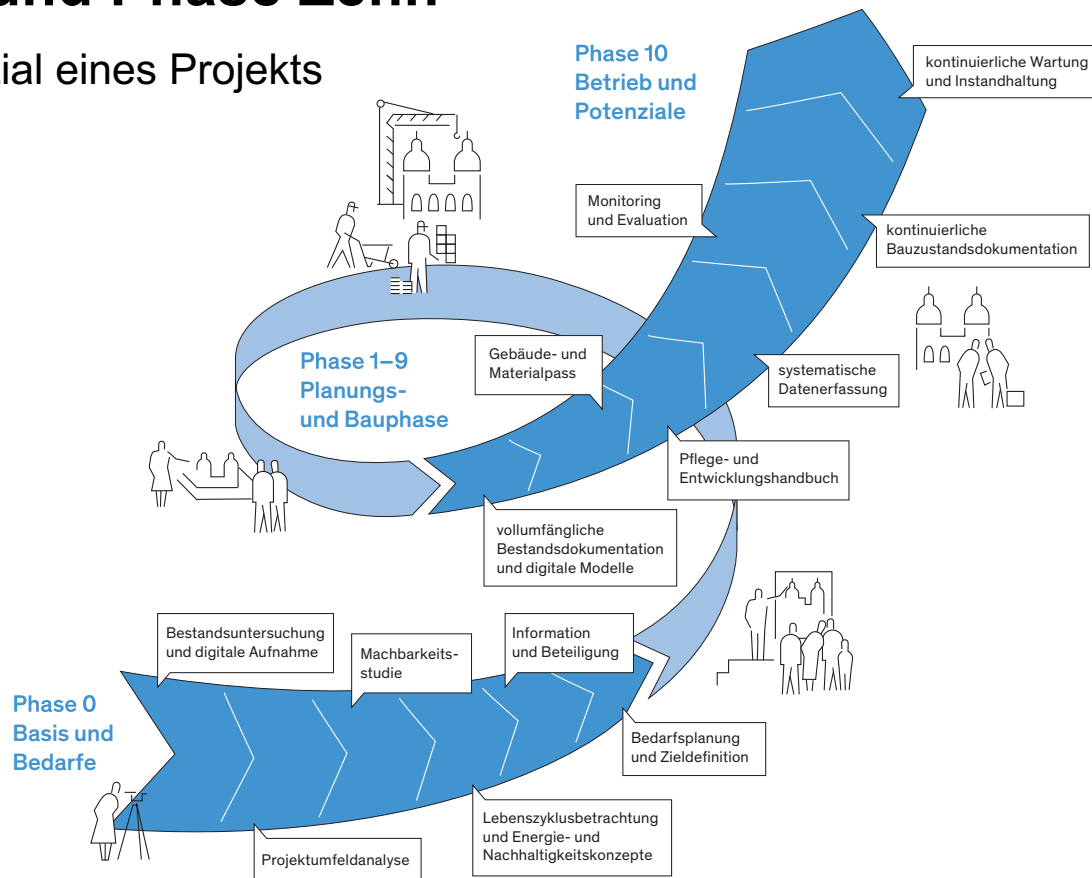
Eisenbahnbrücke Lange-Feld-Straße in Hannover

2011-2019; MKP – Marx Krontal Partner

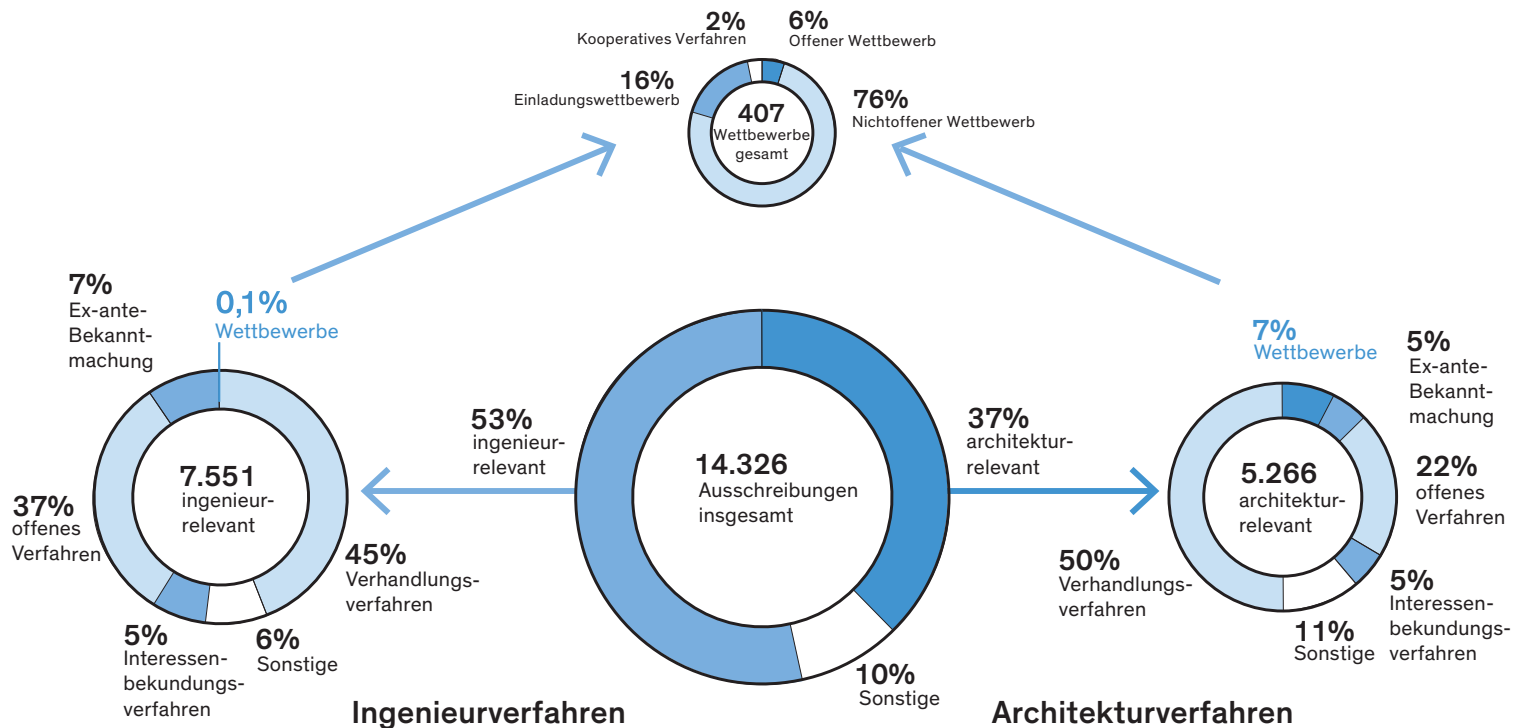


Phase Null und Phase Zehn

Basis und Potenzial eines Projekts

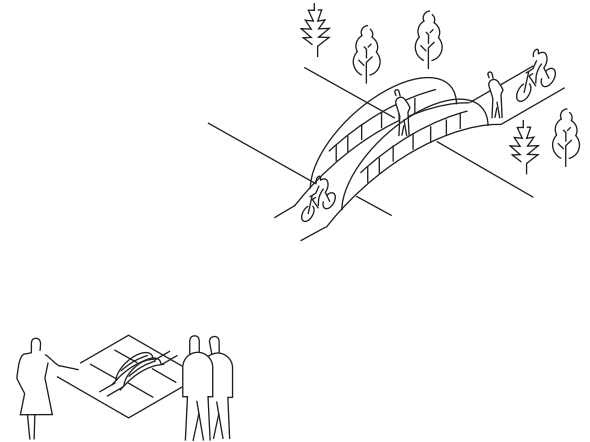
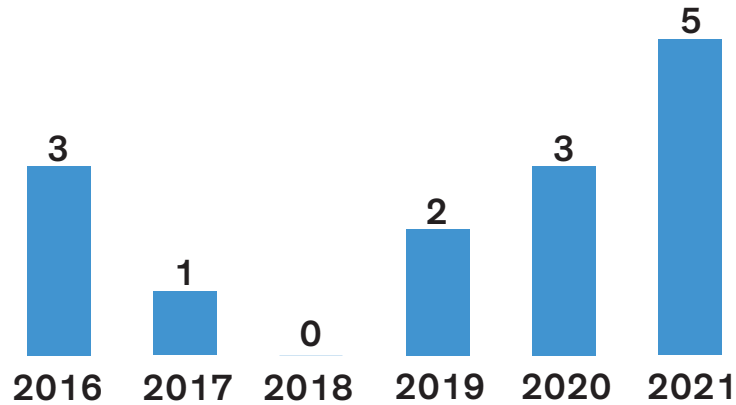


Ausschreibungen nach Berufsgruppen und Verfahrensarten 2021



Wettbewerbe

Anzahl ingenieurrelevante Wettbewerbe
2016-2021 bei 7551 Ausschreibungen im Jahr 2021



Kienlesbergbrücke in Ulm – Ingenieurbaukunst über dem Gleisfeld

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG

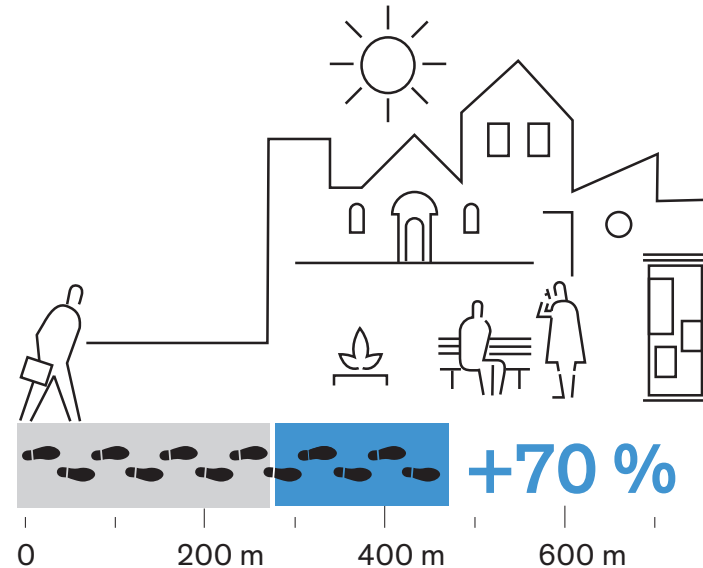
Planung und Bau: 2012–2018, Bauherrin: Stadtwerke Ulm, SWU Verkehr GmbH
Planer: Knight Architects, High Wycombe (GB); KREBS+KIEFER Ingenieure, Karlsruhe



Umfeld ist entscheidend

Ein attraktives Umfeld steigert die Akzeptanz für längere Fußwege um bis zu 70 %.

Quelle: H. Knoflacher 1995

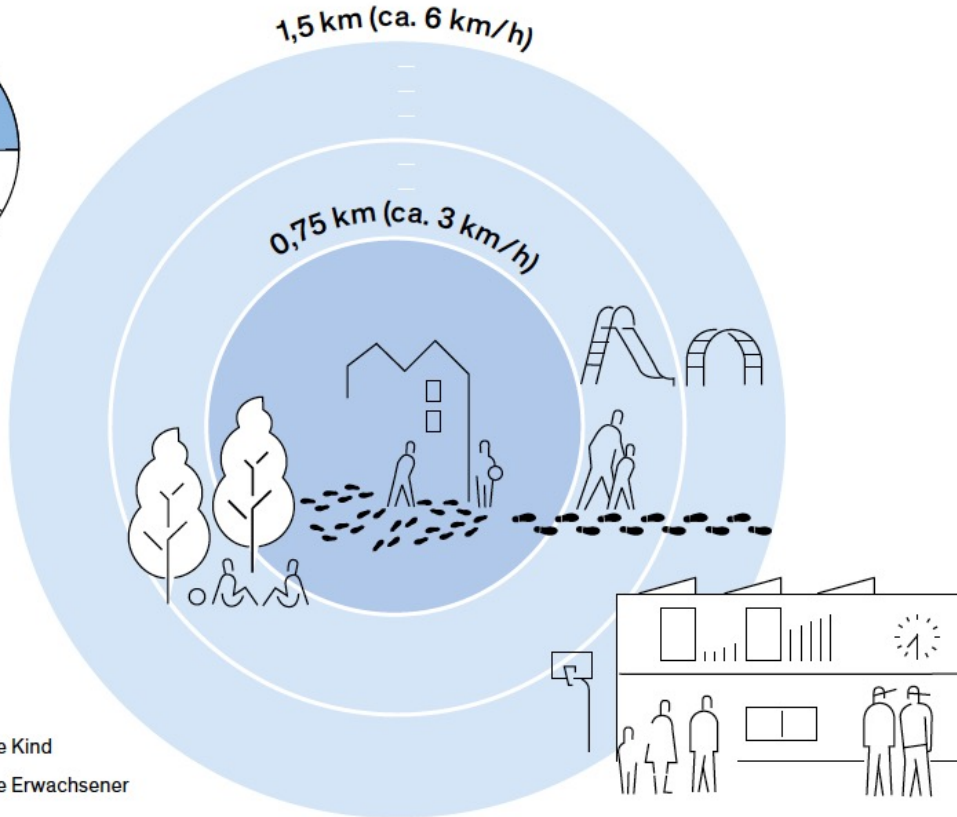
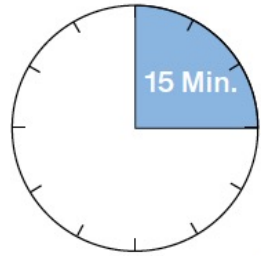


Attraktive öffentliche Räume schaffen Stadtleben

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG

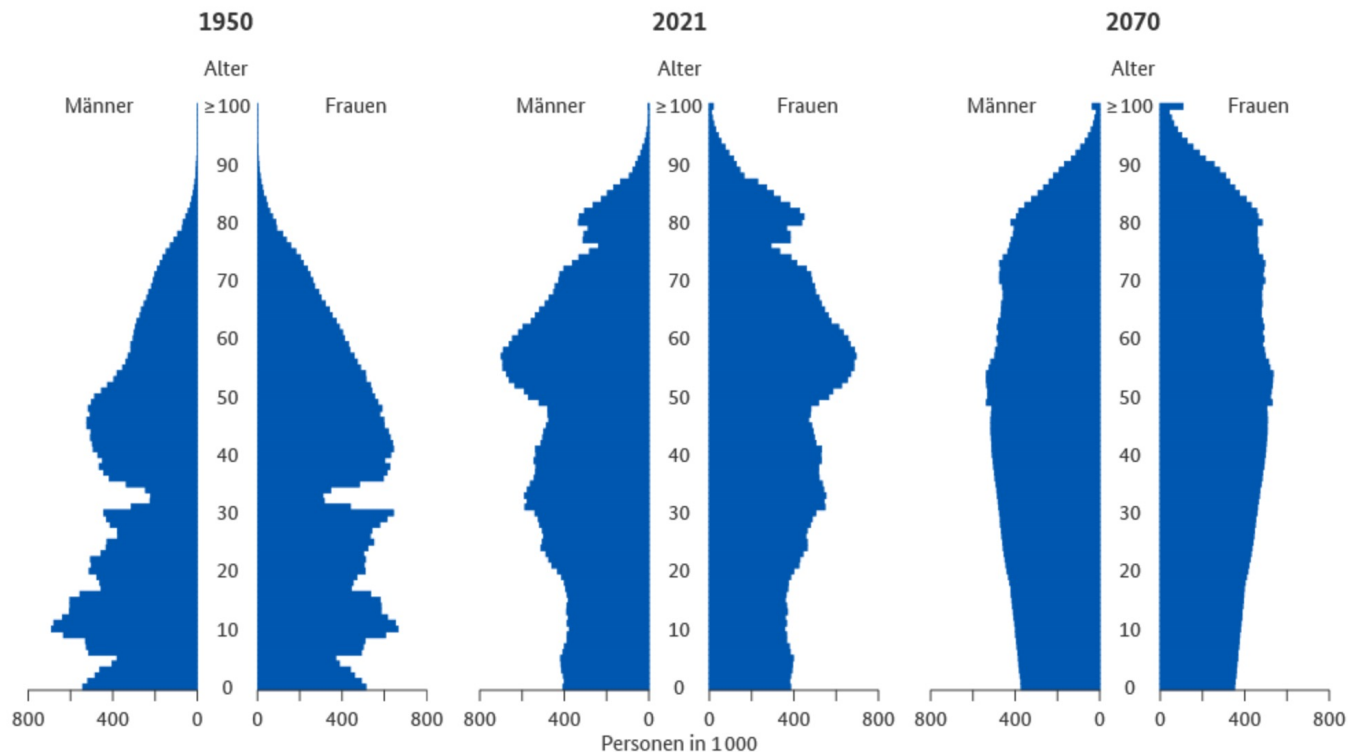


Erreichbarkeit und Mobilität



Für wen planen wir unsere Mobilität?

Altersstruktur der Bevölkerung, 1950 – 2070, moderate Entwicklung



Sichere Räume für alle gestalten

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG

Mehr als jeder zweite tödlich verunglückte Fußgänger oder Radfahrer ist 65 oder älter

☰ Menü

TAGESSPIEGEL

Anmelden **ABO**



© Ottmar Winter/PNN

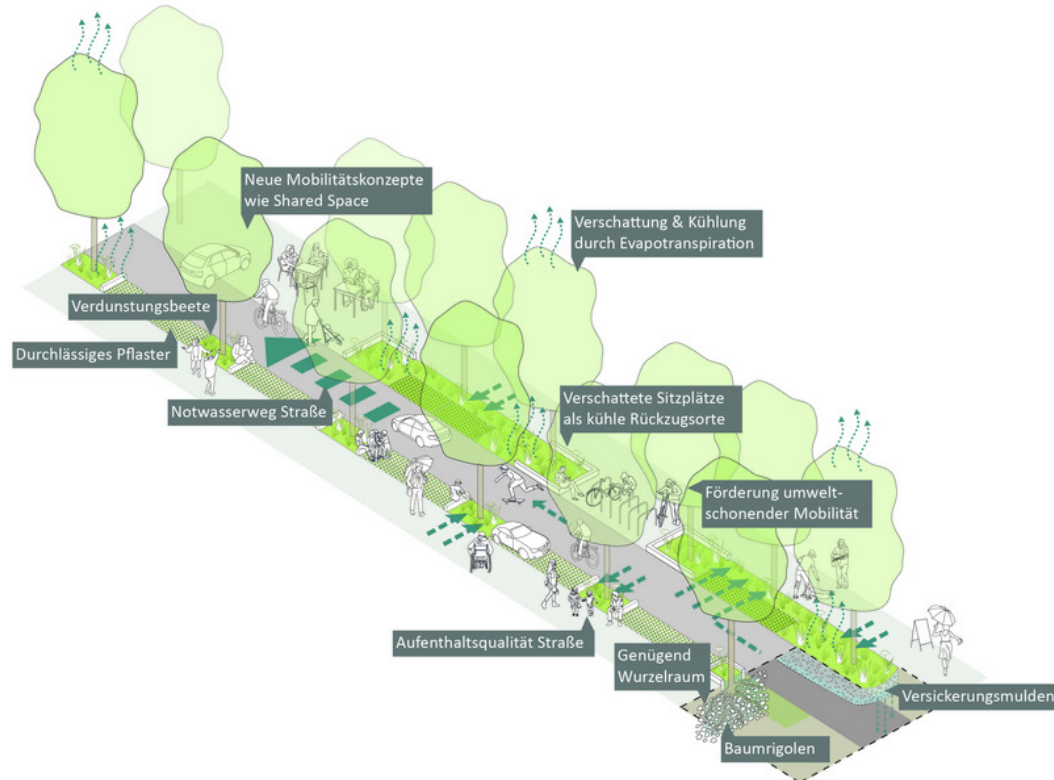
Mobilität erhöht Unfallrisiko von Senioren Ältere sind im Straßenverkehr immer gefährdeter

Die Gesellschaft altert und so sind auch immer mehr Senioren im Straßenverkehr unterwegs. Immer mehr von ihnen riskieren dabei offenbar ihr Leben.

04.08.2021, 14:42 Uhr

Mobilitätswende integriert betrachten

BMBF-Forschungsprojekt „BlueGreenStreets“ – Multifunktionale Straßenraumgestaltung



Vielen Dank!

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG

